

Die Ausbildung zum/zur Innovationspromotor/in bei artop GmbH – Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin ist als betriebliche Qualifizierung förderungsfähig

Jedes Bundesland vergibt Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds für Weiterbildung in Innovationskompetenz. Hier ist das Beispiel für Berlin:

Förderprogramm Betriebliche Qualifizierung (www.ziz-berlin.de/BQ)

Kleine und mittlere Unternehmen benötigen flexible Qualifizierungskonzepte, die ihre personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen berücksichtigen und die eine Gestaltung von Personalentwicklung und Weiterbildung erlauben, die zum Unternehmen und seiner Arbeitsorganisation passt.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) und die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung stellen deshalb über das Förderprogramm Betriebliche Qualifizierung Mittel bereit, mit denen Weiterbildungen im Prozess des strukturellen Wandels gefördert werden können.

Interessierte Unternehmen werden im Vorfeld einer Antragsstellung zu den Möglichkeiten beraten.

Informationen auf einen Blick

Wer wird gefördert?

- kleine und mittlere Unternehmen in besonderen Fällen auch Großunternehmen

Welche Qualifizierungen werden gefördert?

- Qualifizierungen zu allen betrieblichen Bedarfen, schwerpunktmäßig in technischen, naturwissenschaftlichen und IT-gestützten Anwendungen

Antragsverfahren

- Beratung durch zukunft im zentrum GmbH
- Antrag durch das Unternehmen 6 Wochen vor dem Start der Qualifizierung

Rahmenbedingungen

- Beauftragung eines zertifizierten Bildungsanbieters
- Qualifizierung beginnt erst nach Erlass des Förderbescheides
- Auszahlung der Förderung nach Vorlage bezahlter Rechnungen (Erstattungsprinzip)
- Finanzierung bis zu 80%

Förderprogramm für Weiterbildungen von Mitarbeiter/innen in Berliner Unternehmen

Das Programm fördert Weiterbildungen von Mitarbeiter/innen in Berliner Unternehmen. Die Förderungen erfolgen nachrangig zu anderen Landes- und Bundesprogrammen für folgende betriebliche Funktionsbereiche:

- Produktion
- Beschaffung Rechnungswesen
- Personalwesen
- Forschung- und Entwicklung (FuE)
- Querschnittsbereich Ressourcenschonung und Energieeffizienz
- Maßnahmen zur Verbesserung der Kenntnisse im Projekt- und Innovationsmanagement für Fach- und Führungskräfte in betrieblichen Veränderungsprozessen

Die wichtigsten Förderbedingungen

Förderberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Im Einzelfall können auch Berliner Großunternehmen gefördert werden.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Art der Qualifizierung. Die Förderung kann

- bis zu 80% bei kleinen Unternehmen und
- bis zu 70% bei mittleren Unternehmen

betragen.

Gefördert werden Kosten eines externen Schulungsanbieters, der über eine Zertifizierung gemäß AZWV oder ein gleichwertiges, zertifiziertes Qualitätsmanagement-System verfügen muss.

Unternehmen werden kostenlos zu den Fördermöglichkeiten beraten

Die Senatsverwaltung hat die zukunft im zentrum GmbH mit der Durchführung des Programms beauftragt. Interessierte Unternehmen werden im Vorfeld einer Antragsstellung zu den Möglichkeiten beraten.

Wenn die geplante Qualifizierung im Zusammenhang mit einer geplanten oder schon realisierten Neuerung im Betrieb steht, dann:

- Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.
- Die Berater/innen kommen gerne zu Ihnen.
- Die Beratung ist kostenlos.

zukunft im zentrum GmbH
Rungestraße 19
10179 Berlin

Betriebliche Qualifizierung:

Besonders kleine und mittlere Unternehmen benötigen flexible Qualifizierungskonzepte, die ihre begrenzten personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen berücksichtigen und die eine Gestaltung von Personalentwicklung und Weiterbildung erlauben, die zum Unternehmen und seiner Arbeitsorganisation passt. Der Europäische Sozialfonds (ESF) und die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung stellen deshalb Mittel bereit, mit denen die Anpassungsqualifizierungen an Veränderungen im Prozess des strukturellen Wandels gefördert werden können.

Die Senatsverwaltung hat die Zukunft im Zentrum GmbH mit der Durchführung des Programms beauftragt. Interessierte Unternehmen werden im Vorfeld einer Antragsstellung zu den Möglichkeiten beraten.

Förderprogramm

Das Programm fördert Weiterbildungen von Mitarbeiter/innen in Berliner Unternehmen. Die Förderungen erfolgen nachrangig zu anderen Landes- und Bundesprogrammen für folgende betriebliche Funktionsbereiche:

- Produktion
- Beschaffung
- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Forschungs- und Entwicklung (FuE)
- Querschnittsbereich Ressourcenschonung und Energieeffizienz
- Maßnahmen zur Verbesserung der Kenntnisse im Projekt- und Innovationsmanagement für Fach- und Führungskräfte in betrieblichen Veränderungsprozessen

Die Weiterbildungen sollen folgende Prozesse im Unternehmen unterstützen:

- die Entwicklung eines neuen oder veränderten Produkts
- eine neue oder veränderte Dienstleistung
- neue oder veränderte Produktionsverfahren
- Verfahrensinnovationen

betragen. Gefördert werden Kosten eines externen Schulungsanbieters, der über eine Zertifizierung gemäß AZVV oder ein gleichwertiges, zertifiziertes Qualitätsmanagement-System verfügen muss.

Ihre Berater/innen

Christian Rehse
c.rehse@ziz-berlin.de
Tel. +49 30 27 87 33 65

Thomas Neumann
t.neumann@ziz-berlin.de
Tel. +49 30 27 87 33 88

Hansjörg Rodewald
h.rodewald@ziz-berlin.de
Tel.+49 30 27 87 33 42

Dagmar Hagen
d.hagen@ziz-berlin.de
Tel. +49 30 27 87 33 59

Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
Referat III E - Betriebliche Arbeitsförderung
Heinz-Josef Brouwers
Tel: 030 / 9013 8630
heinz-josef.brouwers@senwtf.berlin.de

Kompetenzentwicklung / Innovationskompetenz

Identifizierung innovativer Wissensbereiche im Hochschulbereich und Forschungstransfer in Unternehmen im Kontext begleiteter studentischer Abschlussarbeiten und Promotionen; Kooperationsvorhaben Hochschulen/Unternehmen; in diesem Zusammenhang Ermittlung innerbetrieblichen Qualifikationsbedarfe und Erstellung mitarbeiterbezogener Kompetenzprofile Ein Schwerpunkt ist die „Aufbereitung“ der Angebote Berliner Hochschulen im Umweltbereich für die regionale Wirtschaft.

Das Vorhaben wird anteilig aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und zurzeit an zwei technisch wirtschaftlich orientierten Hochschulen durchgeführt.